

- Ausbildungsgespräche unterstützen eine an den Kompetenzen der einzelnen Anwärter:innen orientierte kontinuierliche Qualifizierung und Profilierung.

Ausbildungsgespräche

- Ausbildungsgespräche ermöglichen den fortwährenden Dialog aller an der Ausbildung Beteiligten.
- Ausbildungsgespräche erleichtern die vernetzte Sicht über alle Ausbildungsformate hinweg.
- Die Ergebnisse der Ausbildungsgespräche werden kontinuierlich dokumentiert.

Ausbildungsgespräche sind ein professionelles Instrument, das der Reflexion während und ggf. am Ende des Ausbildungsprozesses im Vorbereitungsdienst dient. Ausbildungsgespräche nehmen dabei

<p>Leitziele</p> <p>Ausbildungsgespräche unterstützen eine an den Kompetenzen der einzelnen Anwärterinnen und Anwärter orientierte kontinuierliche Qualifizierung und Profilierung. Ein weiteres kann von den angehenden Lehrkräften vereinbart werden.</p>	<p>In Ausbildungsgesprächen werden Kompetenzen aller Kompetenzbereiche thematisiert.</p> <p>- In Ausbildungsgesprächen werden Entwicklungen von Lehrerpersönlichkeit und Lehrerhandeln reflektiert, unabhängig von einer Unterrichtsberatung. Im SPO II sind Ausbildungsgespräche verbindlich festgeschrieben.</p>
<p>Die SPO II (§ 12, Abs. 4) gibt verbindlich vor:</p> <p>Ein Gespräch im ersten Ausbildungsabschnitt ermöglicht den fortwährenden Dialog aller Beteiligten. Diese finden mit der Schulleitung, Lehrpersonen, Ausbildungslehrkraft statt.</p>	<p>- Ausbildung am Seminar sowie an der Schule bzw. Einrichtungen frühkindlicher oder beruflicher Bildung wird zu Beginn der ersten Fachrichtung und im Übergang zur zweiten Fachrichtung auf die Ausbildungssituation definiert.</p> <p>Die Kosten der Fortbildung können abgemindert sowie einer abgeglichen.</p>
<p>Ausbildungsgespräche erleichtern die vernetzte Sicht über alle Ausbildungsformate hinweg.</p>	<p>- Übergänge werden kohärent gestaltet. Wunsch ein Bilanzgespräch mit Blick auf die Beteiligten erfüllt werden.</p>
<p>In die Ausbildungsgespräche sind die Rückmeldung der Ausbildung einer angehenden Lehrkraft mitgewirkt. Die Ergebnisse der Ausbildungsgespräche werden dokumentiert und in der Vorbereitung des Vorbereitungsdienstes verbindlich vorgesehen. Bedarfsorientiert können darüber hinaus weitere Gespräche mit unmittelbar Beteiligten vereinbart werden.</p>	<p>- Das Seminar hält ein einheitliches Dokumentationsformat bereit, in dem die wesentlichen Ergebnisse der Ausbildungsgespräche festgehalten werden.</p> <p>Ergänzend zu den Dokumentationsformaten für alle angehenden Lehrkräfte bedarf es, in Ergänzung zu den Vorgaben der SPO II, die Kontinuität in der Begleitung zu sichern. Deshalb sind die wesentlichen Entwicklungen in den Kompetenzbereichen abzubilden.</p> <p>Ausbildungsgespräche münden in ein Portfolio, das die wesentlichen Entwicklungen in der Kompetenzbereichen abbildet.</p>

3. Vereinbarungen zur Umsetzung

3.1 Art der Durchführung

- In der Einführungswoche wird der neue Kurs über die Bedeutung von Ausbildungsgesprächen informiert.
- Den Anwärterinnen und Anwärtern wird eine Auseinandersetzung mit dem [Kompetenzkompendium](#) sowie den gemeinsam mit unseren Partnern entwickelten und vereinbarten [Qualitätsrahmen](#) ermöglicht.
- Im Rahmen der Erstfachrichtung findet bis Ende März ein erstes Ausbildungsgespräch zwischen Ausbilderin/ Ausbilder und angehender Lehrkraft zur Ermittlung des Kompetenzstandes und zur Verständigung auf Ausbildungsziele sowie Einlösefelder statt. Die Ergebnisse dieser ersten gemeinsamen Reflexion von Ausbildung werden mit der Ausbildungsschule kommuniziert.
- Zum Ende des ersten Ausbildungsabschnittes wird die Kompetenzentwicklung mit allen Beteiligten reflektiert. Ausbildungsziele werden fortgeschrieben. Rückmeldungen aus allen Ausbildungskontexten fließen ein. Ggf. wird auch der Übergang in die zweite Fachrichtung

vorbereitet.

- Zum Ende des zweiten Ausbildungsabschnittes findet eine erneute Reflexion der Kompetenzentwicklung statt. Ggf. wird der Übergang in die Zweitfachrichtung vorbereitet.
- Im dritten Ausbildungsabschnitt wird vor der Beurteilung der Unterrichtspraxis der Kompetenzstand im Zweitfach reflektiert. Es werden Ausbildungsziele definiert.
- Anlassbezogen kann es weitere Ausbildungsgespräche geben, z.B. bei nicht bestandenen Prüfungen oder bei Schwierigkeiten in der Ausbildungssituation.
- Die dokumentierten Inhalte und Vereinbarungen sind ausschließlich den Gesprächsbeteiligten zugänglich. Nur die angehenden Lehrkräfte können darüber entscheiden, ob sie die Unterlagen auch weitergehend verwenden bzw. zugänglich machen möchten.

3.2 Institutionelle Einbindung

- In der Einführungswoche werden alle Anwärterinnen und Anwärter über die Praxis der Ausbildungsgespräche informiert.
- In Mentorenfortbildungen der ersten und zweiten Fachrichtung wird über die Praxis der Ausbildungsgespräche informiert.
- Als Grundlage für die Einschätzung der Kompetenzen einer Anwärterin/ eines Anwärters stehen neben dem [Kompetenzkompendium](#) die gemeinsam mit unseren Partnern entwickelten und vereinbarten [Qualitätsrahmen](#) für alle beteiligten Personen zur Verfügung.
- Den angehenden Lehrkräften werden Möglichkeiten der Dokumentation Ihres Ausbildungsprozesses an die Hand gegeben.

3.3 Wirkung

Stand: Juli 2019

3.4. Beteiligte / Verantwortliche

Verantwortliche: Seminar Freiburg – Abteilung Sonderschulen

Auftraggeber: Abteilungsleitung

Weitere Teilnehmer:

From: <https://www.sopaedseminar-fr.de/verwaltung/> - Wiki der Abteilung Sonderpädagogik

Permanent link: <https://www.sopaedseminar-fr.de/verwaltung/doku.php?id=portfolio:prozesse:ausbildung:ausbildungsgespraech&rev=1704886007>

Last update: 2024/06/23 12:00

